



**Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen**  
Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Österreich  
A-1015 Wien, Schuberting 14, Postfach 26  
Telefon: +43 1 513 15 88-0\*  
Telefax: +43 1 513 15 88-25  
E-Mail: [presse@gaswaerme.at](mailto:presse@gaswaerme.at)  
Internet: [www.gaswaerme.at](http://www.gaswaerme.at)



# Presseinformation

## Ehrgeizige Ziele für die Gaswirtschaft

### „Anreizregulierung“: Erdgasunternehmen senken Netztarife um rund 20 Mio. Euro

Rund 20 Millionen Euro werden sich die Kunden der heimischen Erdgaswirtschaft in den nächsten fünf Jahren an Netzgebühren ersparen. Der Grund dafür liegt in der Umstellung der bisher jährlichen Tarifierungen auf eine 5-jährige Regulierungsperiode mit der Einführung der so genannten „Anreizregulierung“ per 1. Februar 2008. Dabei werden jedem Unternehmen für diesen Zeitraum ein allgemeines und ein individuelles Ziel zur Steigerung der Effizienz vorgegeben. Das allgemeine Kostensenkungsziel wurde mit 1,95% jährlich festgelegt. „Das ist besonders ehrgeizig, wenn man bedenkt, dass die deutschen Erdgasunternehmen lediglich Einsparungen von 1,25 Prozent jährlich anpeilen“, erklärt Vorst.-Dir. KR Ing. Mag. Helmut Miksits, Obmann des Fachverbands Gas Wärme.

Insgesamt verringern sich dadurch die Erlöse der Gaswirtschaft um etwa fünf Millionen Euro pro Jahr, was sich für die Erdgaskunden in Österreich ganz konkret als Einsparung in den Netztarifen auswirkt. Die kumulierten Einsparungen, die an die Kunden weitergegeben werden, liegen bis 2012 bei rund 20 Millionen Euro. „Mit der neuen Anreizregulierung setzt die Gaswirtschaft ein deutliches Zeichen für Einsparungen im Interesse der Kunden. Die Unternehmen geben damit Effizienzgewinne in transparenter Form an die Erdgaskunden weiter“, so Miksits.

Aber auch die Unternehmen und die Regulationsbehörde profitieren von weniger Bürokratie: Jährliche Prüfungen der Behörden entfallen, Kostenprüfungen sind nur noch alle fünf Jahre erforderlich. Die längerfristige Festlegung der Netznutzungstarife erleichtert die Planung für die Branche. Ob dies ausreicht, um die Investitionen anzukurbeln, werden die Erfahrungen der ersten Regulierungsperiode von 2008 bis 2012 zeigen. Miksits: „Ziel der neuen Anreizregulierung sollte es jedenfalls sein, die investitionshehmenden Effekte des bisherigen Regulierungsmodells abzubauen.“

### Rückfragen:

Fachverband Gas Wärme

Mag. Michael Mock

Geschäftsführer

Mail: [mock@gaswaerme.at](mailto:mock@gaswaerme.at)

Tel: +43/1/513 15 88/13